

Tag des Offenen Denkmals 2012

Der am 9. September 2012 europaweit stattfindende „Tag des Offenen Denkmals“ widmet sich in diesem Jahr dem Schwerpunktthema „Holz“. Damit richten die Veranstalter den Fokus auf einen der ursprünglichsten und bis heute zentralen Baustoffe, dessen Verwendung in Art und Form von Region zu Region jedoch stark variiert.

Wo und wie prägt „Holz“ in besondere Weise Radebeul? Unter diesem Gesichtspunkt wurden die Objekte, die am 9. 9. ihre Tore und Türen öffnen werden, ausgewählt. Die Liste, die sich auftat, ist lang und sicher bei weitem nicht vollständig. Insofern möchten wir alle Denkmalfreunde und Interessierte auffordern, an diesem Tag die Augen offen zu halten und „Holz“, in seiner Vielseitigkeit weit über die „offenen Denkmäler“ hinaus, aufzuspüren.

Es fällt schwer, eine Rangliste der „Holzfavoriten“ für Radebeul aufzustellen. Steht an erster Stelle das lebendige „Holz“ in Form von Bäumen, Streuobstwiesen, Weinstöcken, die aus Radebeul nicht wegzudenken sind und trotzdem mitunter wenig Wertschätzung erfahren? Oder ist es eher das versteckte Holz der Dachstühle, die unsere Dachlandschaft prägen? Dass Dachstühle zuweilen selbst zum Gestaltungselement werden, lässt sich im Luthersaal der Friedenskirchgemeinde bewundern, aber auch an den vielen Villen im „Schweizer Stil“, wo das Holz vor die Wand tritt und zur Zier des Hauses wird. Oder sind es nicht vor allem auch die Fachwerkhäuser mit ihren Balken und Schalungen entlang der alten Weinwege und in den historischen Dorfkernen, die Radebeuls Gesicht prägen? Oder verbinden sich mit dem Namen „Radebeul“ eher die aufwendigen Fachwerkkonstruktionen der Jugendstilvillen? Sind es nicht zuletzt auch die hölzernen Veranden, Balkone und Vorbauten, die viele Häuser gliedern und auch in den Straßenraum wirken? Und wo ordnet sich die große Zahl der hölzernen Lauben ein, die von einer wohl längst vergangenen Lebenskultur erzählt? Ein Kleinod übrigens, das anderenorts noch heute zelebriert und in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt wird.

Die Liste der hölzernen Teile an Denkmälern in Radebeul ist schier endlos – es sind auch Türen, Tore, Zäune, Fenster, Spaliere, Fensterläden, Holzbalkendecken, Täfelungen, Treppen, Galerien, Verkehrsmittel, Plastiken, Kirchenbänke, Emporen und und und! Letztendliche ist für Radebeul wohl wieder einmal die Mischung, der Variantenreichtum prägend.

Wir möchten Sie recht herzlich einladen, sich am 9. September mit uns auf den „Holzweg“ durch Radebeul zu begeben, der ganz sicher keine Sackgasse sein wird.

Katja Leiteritz

Programm Tag des Offenen Denkmals in Radebeul am 9. 9. 2012:

Ort	Zeit	Charakteristik	Führungen
Platanenplatz	10:00 Uhr		Eröffnung
Platanenplatz, Trafo-Haus Nizzastrasse/Augustusweg	10:15 Uhr	Geschnitzte Holzstützen v. Reinhold Langner, 1930	10:15 Uhr durch Frau Täubert
Schmalspurbahnmuseum, Radebeul-Ost	11:00 -15:00 Eintritt!	Ingenieurholzkonstruktion ca. 1910-1918 in verschiedenen Bauphasen	12:30 durch Herrn Scharrer (Architekt)
Historische Eisenbahnwagons, Bahnhof Radebeul-Ost	11:00 -15:00	Besichtigung restaurierter Wagons	lfd. Führungen durch Traditionsbahnverein
Lutherkirche mit Turmbesichtigung	12:00 -14:00	Holzschnitzfiguren von Richard König, hölzerne Kanzel, Glockenstuhl	lfd. Führungen durch Kirchengemeinde
Luthersaal – Friedenskirche Radebeul-Kötzschenbroda	14:00 -16:00	Saal mit Dachkonstruktion in Zollingerbauweise , Wände 2011 restauriert	14:30 - Zollingerbauweise und Restaurierung 2011 durch Frau Ploschenz
Villa Am Bornberge 9	15:00 –16:30	Mietvilla mit Turm und zweigeschossiger Holzveranda, Instandsetzung nach abgebrochener Sanierung 2011. Treppenhauseusmalung nach historischen Befunden	
„Haus Lotter“, Winzerstraße 83	15:00 –16:30	Winzerhaus in drei Phasen seit 17. Jh. als Fachwerk errichtet, bemalte Holzbalkendecke	lfd. Führungen durch Architekt und Eigentümer Herrn Kempe
„Radebeuler und ihre Häuser“ Haus Charles Garke	19:30 Uhr	Veranstaltung des vereins für denkmalpflege und neues bauen radebeul e.V.	Nur mit Anmeldung über: Jensbaumann15@aol.com

